

Sport

Juni 2008 23

4000 Zuschauer beim Finale in Kirchberg:

Cordial-Fußball-Cup übertraf alle Erwartungen

Beim Cordial-Cup erwiesen sich das Brixental und der Raum St. Johann-Going als perfekter Gastgeber für eine große internationale Leistungsschau der Fußballtalente.

120 Mannschaften aus 18 Nationen spielten auf, ließen Fußballherzen höher schlagen. Aber auch die Herzen der Verantwortlichen. 12.000 Nächtigungen (ohne Anhang) sorgten für ein Rekordergebnis, das Kaiserwetter für einen perfekten Rahmen.

"Wenn keine Gäste kommen, muss man sie ins Haus holen!": Getreu diesem Motto wurde vor elf Jahren die Idee zu einer Pfingstveranstaltung für den Nachwuchs ins Leben gerufen, sagt Hans Grübler, einer der Initiatoren dieser Fußball-großveranstaltung, und jetziger OK-Chef.

Mit je acht Mannschaften in den Altersgruppen U 11 und U 15 hat im Jahr 1997 alles begonnen, heuer erreichte man mit 120 Mannschaften ein neues Rekordergebnis. Im Vorfeld gingen 19 Qualifikationsturniere in vier Staaten mit 254 Mannschaften in Szene, den Siegern, in erster Linie den kleinen Klubs, winkte die Teilnahme.

Das Motto "Klein mischt sich mit Groß" wird beim Cordial-Cup also nicht als Schlagwort benutzt. Auf welchem hohen sportlichem Niveau die Veranstaltung stand, unterstreicht, dass bei der U 15 der FC Bayern München und Spartak Moskau nur um Platz zwölf spielten. Von den Siegern her befand sich das Tur-



Der St. Johanner Maximilian Gruber überzeugte bei der Tiroler U 13-Auswahl.

Fotos: Salzburger

nier fest in deutscher Hand. Mit dem SSV Ulm 1846 (U 11), dem 1. FC Nürnberg (U 13) und Titelverteidiger 1. FC Kaiserslautern (U 15). Dass bei den Finalspielen in Kirchberg unter den 4000 Zuschauern (dank der Zusatztribünen) jede Menge Sportprominenz (u. a. Mathias Sammer, Falko Götz, Didi Constantini) vertreten war, versteht sich.

Erfreulich, dass beim Mega-Event im Herzen der Kitzbüheler Alpen auch die Tiroler Auswahlmannschaften eine gute Rolle spielten. Die U 13-Auswahl (Trainer: Walter Saurer, Luis Schönherr) holte sich in St. Johann den Gruppensieg, nicht zuletzt dank

verlor aber das Elferschießen mit 4:5. Schließlich setzte man sich im Spiel um Platz sieben gegen FC Winterthur mit 1:0 durch. Die Tiroler U 11-Auswahl wurde in der Vorrunde Zweiter hinter dem FC Zürich, schließlich Gesamtneunter.

Das LAZ Tirol (mit den St. Johannern Sascha Wörgötter und Andreas Lovrec) spielte in der Vorrunde zweimal 0:0. Zu wenig, um ins Viertelfinale aufzusteigen.

Den Vereinen SK Kirchberg (Verantwortlicher: Markus Engelmayer), SK St. Johann (Wolfgang Wirl), FC Kitzbühel (Alois Schett), SC Going (Christian Lang), SV Westendorf (Klaus Stöckl), SV Kirchdorf (Herbert Hutter), SV Brixen (Fritz Widauer) und FC Reith (Thomas Hechenberger) sowie Tirol-Koordinator Martin Kofler gebührt der größte Dank", betont OK-Chef



Im Blickpunkt - die Promis Mathias Sammer und Falko Götz

der fünf Tore des St. Johanners Maximilian Gruber.

Im Viertelfinale trennte man sich gegen Motorlet Prag 1:1,

Hans Grübler, "nur so wurde der 11. Cordial-Cup ein Fußballfest ersten Ranges, das aber an den Grenzen der Kapazität angelangt ist".